

Management von Nichtanlagen

GBO-Jahreskongress am 5. und 6. April 2019 in Bonn.



Tagungspräsident des am 5. und 6. April 2019 in Bonn stattfindenden GBO-Jahreskongresses wird Dr. Björn Ludwig sein. (@BDK/Thomas Ecke)

Anfang April lädt das German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics zum alljährlichen GBO-Kongress nach Bonn. Vorstand und Fachbeirat haben sich in diesem Jahr auf das Hauptthema „Management von Nichtanlagen“ geeinigt – und auch die renommierten Referenten aus aller Welt versprechen zwei äußerst spannende und vielseitige Tage am Rhein.

GBO

Praxisrelevantes, viel diskutiertes Programm

Als Tagungspräsident fungiert in diesem Jahr Dr. Björn Ludwig aus Traben-Trarbach. Dr. Gundi Mindermann, 1. Vorsitzende des German Boards: „Wir freuen uns sehr, dass es Dr. Ludwig gelungen ist, ein praxisrelevantes und viel diskutiertes Programm auf die Beine zu stellen und derart hochkarätige, renommierte Referentinnen und Referenten für den GBO-Kongress zu gewinnen.“

Den Anfang wird in diesem Jahr Dr. Ewa Czochrowska aus Warschau, Polen, machen. Sie wird den Vorkongress am 5. April moderieren, der den Titel „Keys to success in

tooth transplantation“ trägt. Zum gleichen Thema wird Dr. Czochrowska im Übrigen auch im weiteren Verlauf des ersten Kongresstages sprechen.

Rolf-Fränkler-Ehrenvorlesung mit Prof. Dr. Christopher Lux

Nach der Eröffnung durch Dr. Gundi Mindermann und Dr. Ludwig wird der GBO-Jahreskongress – wie in den letzten Jahren auch – im

„Renommierte Referenten aus aller Welt versprechen zwei äußerst spannende und vielseitige Tage am Rhein.“

Rahmen der Rolf-Fränkler-Ehrenvorlesung eingeläutet. 2019 wird diese Ehre Prof. Dr. Christopher Lux zuteil. Thema seines Vortrags: „Orofaziale Orthopädie mit dem Funktionsregler und ihre Umsetzung in aktuellen Therapiekonzepten“.

Prof. Dr. Björn Zachrisson erhält GBO „Lifetime“ AWARD

Bevor Dr. Czochrowska und Prof. Dr. Dirk Nolte den ersten Kongresstag zumindest aus wissenschaftlicher Sicht beenden, wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

noch ein besonderes Highlight: In der GBO Special Guest Lecture wird Prof. Dr. Björn Zachrisson den GBO „Lifetime“ AWARD erhalten.

Die Fallpräsentationen neu zertifizierter GBO-Diplomaten beschließen den ersten Kongresstag. Direkt im Anschluss lädt das GBO zur Mitgliederversammlung ein; im Rahmen des Gesellschaftsabends wird der Abend dann stilvoll in besonderer Ambiente auf der Godesburg ausklingen.

Trotz einer vielleicht kurzen Nacht lohnt das Aufstehen am Samstagmorgen: Zunächst wird Dr. Jörg Glockengieser, Radstadt, über „Hemisektionen beim kieferorthopädischen Lückenschluss“ sprechen, anschließend referiert Dr. Peter Göllner aus Bern zum Thema „Kieferorthopädischer Lückenschluss und chirurgisch beschleunigte Zahnbewegung“. Nach Vorträgen von Dr. Raffaele Spina aus Neapel, Prof. Dr. Matthias Kern aus Kiel, Prof. Dr. Diana Wolff aus Tübingen und Prof. Dr. Stefan Wolfart aus Aachen wartet schließ-

lich noch der Abschlussvortrag auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Diesen wird in diesem Jahr Dr. Carmen Anding aus Bern in der Schweiz übernehmen. Ihre Fragestellung: „KFO-Lücke zu – was nun?!“

Aufgrund der Kapazitäten der von den GBO-Mitgliedern gewünschten Location, dem Hotel Königshof in Bonn, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Bereits im vergangenen Jahr überstieg die Zahl der Anmeldungen die möglichen Teilnehmerplätze. „Wir raten den Kolleginnen und Kollegen deshalb dringend zu frühzeitiger Anmeldung“, so Dr. Gundi Mindermann.

Der 24. Jahreskongress des GBO findet am 5. und 6. April in Bonn statt. Anmeldungen unter angegebenem Kontakt.

kontakt

GBO German Board of Orthodontics
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 030 246321-17
Fax: 030 246321-18
anmeldung@german-board.de
www.german-board.de

Troubleshooting – neue und bewährte Lösungen

Tageskurs mit Dr. Aladin Sabbagh widmet sich dem Problemmanagement in der modernen Kieferorthopädie.

FORESTADENT lädt in diesem Jahr gleich an zwei Terminen zu einer sehr praxisnahen Fortbildung mit Dr. Aladin Sabbagh ein. Im Fokus des am 3. Mai in Dresden sowie am 11. Oktober in München stattfindenden Tageskurses stehen innovative und bewährte diagnostische und therapeutische Verfahren der modernen Kieferorthopädie. Anhand klinischer Fallbeispiele werden dabei Konzepte zur Umsetzung optimaler Behandlungen erörtert sowie Tipps und Tricks für ein zielführendes Management schwieriger Behandlungssituationen vermittelt.

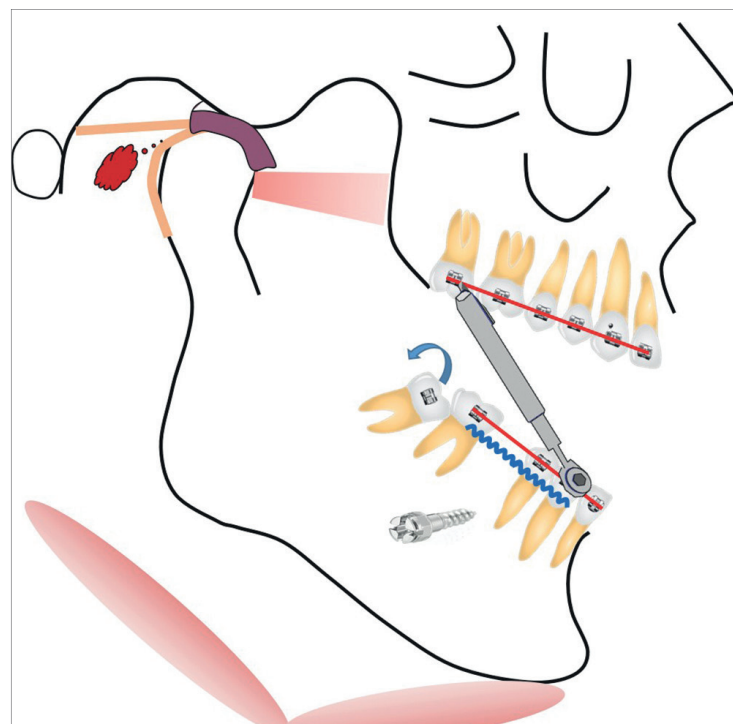
Neue und bewährte Lösungen für beste Ergebnisse

Einer der Schwerpunkte des Kurses stellt das von Dr. Aladin Sabbagh entwickelte Konzept der feststehenden progressiven Bissumstellung dar. Der auf den funktionellen Prinzipien der Herbst-Apparatur aufgebaute und insbesondere für Patienten mit mangelnder Kooperationsbereitschaft geeignete Therapieansatz wird anhand verschiedenster Indikationen (z.B. Distalbisslage mit geringem Restwachstum, unilaterale Klasse II-Asymmetrien, Kiefergelenkdysfunktion, CMD/Schlafapnoe etc.) detailliert vorgestellt.

Zielführende Konzepte für schwierige Behandlungssituationen

Darüber hinaus widmet sich die Fortbildung u.a. dem lösungsorientierten Management von Zungendysfunktionen als Stabilitätsrisiko oder von Wurzelresorptionen. Es werden neue Aspekte der Behandlung bei Nichtanlagen, Ankylosen von Zähnen, karies-

bedingtem Molarenverlust, traumatischem Frontzahnverlust oder der präprothetischen Kieferorthopädie diskutiert. Weitere Kursinhalte stellen die Aligner- sowie Lingualtechnik, der Einsatz von Miniimplantaten oder das lösungsorientierte Management von Rezidiven inklusive wertvoller Tipps und Tricks zu deren Vermeidung dar. Natürlich wird auch das von



Lösungsorientierte Ansätze sowie Tipps und Tricks rund um das klinische Management schwieriger Behandlungssituationen vermittelt Dr. Aladin Sabbagh im Rahmen eines FORESTADENT Tageskurses am 3. Mai bzw. 11. Oktober 2019. (© Dr. Aladin Sabbagh)



Dr. Sabbagh entwickelte Aqua-Splint-Konzept zur Therapie von Kiefergelenkdysfunktionen (CMD) Kursgegenstand sein.

Der FORESTADENT Kurs „Troubleshooting – Problemmanagement in der Kieferorthopädie“ mit Dr. Aladin Sabbagh findet am 3. Mai im Hotel Pullman Dresden Newa sowie am 11. Oktober im Leonardo Hotel Munich Arabellapark von jeweils 10 bis ca. 17 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 450 Euro (Kieferorthopäden) bzw. 295 Euro (Assistenten mit Nachweis) zzgl. MwSt. Es werden acht Fortbildungspunkte gemäß den Empfehlungen von BZÄK, DGZMK sowie KZBV ver-

geben. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt.

kontakt

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-102
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com